

Einbrecher durchbohren Scheibe einer Terrassentür

In der Nacht zu Dienstag bohrten unbekannte Täter ein Loch in die Scheibe einer Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Jahnstraße. Sie gelangten dadurch an den Türgriff und öffneten die Tür. Anschließend durchsuchten sie Teile des Hauses und entwendeten Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Bergkamener Arbeitslosenquote im November wieder unter 10 Prozent

Seit langer Zeit ist im November die Arbeitslosenquote für die Stadt Bergkamen unter die 10-Prozent-Marke gesunken. Nach Mitteilung der Agentur für Arbeit sind jetzt 2.531 Bergkamenerinnen und Bergkamener als arbeitslos gemeldet. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 9,9 Prozent. Im Oktober waren es noch 2641 (10,3) Prozent. In absoluten Zahlen gab es in Bergkamen mit 110 den stärksten Rückgang der Arbeitslosigkeit unter den Städten des Kreises Unna.



Ähnlich positiv ist die Entwicklung im Kreis Unna. Die Zahl der Arbeitslosen sank im Kreis Unna um 451 Personen (-2,7 Prozent) auf 16.406 Arbeitslose. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 5,0 Prozent (-858 Arbeitslose) zurück. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 7,8 Prozent und damit 0,3 Punkte weniger als im Oktober.

Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, bilanziert: „Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna hat auch im November Stabilität bewiesen und für Menschen aller Personengruppen, für viele neue Beschäftigungsmöglichkeiten gesorgt. Auch der Vergleich zum Vorjahr fällt positiv aus und belegt die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes. Besonders erfreulich ist der Rückgang der Jugend- und der Langzeitarbeitslosigkeit.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit sank in allen Kommunen im Kreis Unna. Dabei war der prozentual stärkste Rückgang in Schwerte (-6,5 Prozent bzw. 105 auf 1.508). Danach folgen Bergkamen (-4,2 Prozent bzw. 110 auf 2.531), Holzwickede (-3,9 Prozent bzw. 21 auf 522), Fröndenberg (-2,4 Prozent bzw. 17 auf 632), Werne (-2,2 Prozent bzw. 21 auf 945), Lünen (-2,1 Prozent bzw. 103 auf 4.785), Kamen (-1,7 Prozent bzw. 34 auf 1.912), Unna (-1,6 Prozent bzw. 34 auf 2.039), Selm (-0,5 Prozent bzw. vier auf 818) und Bönen (-0,3 Prozent bzw. zwei auf 667).

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Im Vergleich zum Vormonat sank im November die Zahl der arbeitslosen geflüchteten Menschen im Kreis Unna um 30 Personen auf 891 Menschen. Damit waren im Berichtsmonat 5,4 Prozent aller Arbeitslosen im Kreis Unna Personen Flüchtlinge.

Die größte Gruppe bildeten 475 Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit, gefolgt von 60 irakischen Staatsbürgern und 49 Afghaninnen und Afghanen. 98 Arbeitslose der arbeitslosen Geflüchteten kamen aus dem Balkan. 602 (67,6 Prozent) der geflüchteten Menschen im Kreis Unna waren Männer, 289 (32,4 Prozent) Frauen. Als arbeitsuchend waren im November 2.092 geflüchtete Menschen gemeldet. Das waren 591 mehr als im Monat zuvor. Viele von ihnen belegen derzeit ein Programm zur beruflichen Eingliederung.

Die geflüchteten Menschen sind im Durchschnitt jung. 168 Arbeitslose aus dem Kontext der Fluchtmigration (18,9 Prozent) sind zwischen 15 und 25 Jahren alt, 302 Menschen (33,9 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahren. Zwischen 35 und 45 Jahren sind 226 Menschen (25,4 Prozent).

Lippeverbandsversammlung stellt in der Kamener Stadthalle wichtige Weichen für 2017

Die diesjährige Verbandsversammlung des Lippeverbandes findet am Mittwoch, 7. Dezember, in Kamen statt. Dabei geht es nicht nur um die Beschlussfassung über den 212,7 Mio. Euro „schweren“ Wirtschaftsplan 2017, der zu drei Vierteln aus den Verbandsbeiträgen von Kommunen und Mitgliedsunternehmen finanziert wird. Als Guest wird NRW-Umweltminister Johannes Remmel die Versammlung eröffnen.



Zum Einzugsgebiet der Seseke (Hier im Süden von Oberaden an der Stadtgrenze zu Lünen) gehört auch der Oberlauf der Körne, die auf Dortmunder Gebiet im nächsten Jahr ebenfalls renaturiert wird.

Der Vorstand wird u. a. über das Lippeprogramm berichten, das neben den schon bekannten Projekten – neue Lippemündung bei Wesel, HaLiMa und Lippe-Renaturierung Haus Vogelsang – weitere Vorhaben und Planungen umfasst. Noch zum Einzugsgebiet der Seseke gehören die Oberläufe der Körne auf Dortmunder Stadtgebiet, die mittlerweile abwasserfrei sind. 2017 soll dort an allen Gewässern die naturnahe Umgestaltung beginnen.

In Voerde und Marl steht die Modernisierung und Erweiterung von Kläranlagen an. Insgesamt wendet der Lippeverband in Zukunft deutlich mehr Mittel auf als bisher, um seine Abwasserbehandlungsanlagen, Pumpwerke und Deiche auf einem modernen Stand zu halten.

„Positiv zusammen leben“ – Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag

Die AIDS-Hilfe im Kreis Unna weist zum bevorstehenden Welt-Aids-Tag am 1. Dezember auf die Wichtigkeit der HIV-Testung für sexuell aktive Männer und Frauen hin.



Indra Kraft und Manuel Izdebski von der AIDS-Hilfe im Kreis Unna.

Foto: Aidshilfe

Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts in Berlin wissen 12.600 Menschen in der Bundesrepublik nichts von ihrer Infektion. „Eine Spätdiagnose kann fatale Folgen haben“, erklärt Manuel Izdebski, Geschäftsführer der Aidshilfe. „Wenn ein Immundefekt erst eingetreten ist, sind als Konsequenz schwerste Erkrankungen und eine höhere Sterblichkeit zu erwarten“. Eine frühzeitige Diagnose sichert den Infizierten heute optimale Therapiebedingungen. „Patienten können dann ein ganz normales Leben führen und haben auch eine normale Lebenserwartung“, weiß der Experte.

Als wissenschaftlich gesicherte Erkenntnis gilt auch, dass behandelte Infizierte die Krankheit nicht mehr weitergeben können. Manuel Izdebski: „Die modernen Medikamente senken die Viruslast so sehr, dass keine Übertragung mehr stattfindet. Die Therapie hat einen

Schutzfaktor, der so hoch ist wie beim Kondomgebrauch.“

Die Aidshilfe beklagt, dass trotz allen medizinischen Fortschritts Infizierte auch heute noch Diskriminierung und Stigmatisierung erfahren. „Das ist Gift für die Prävention, denn es hält Menschen davon ab, sich testen zu lassen. Sie fürchten die Reaktion ihres Umfeldes, wenn das Ergebnis positiv ausfällt und verzichten deshalb auf einen Test“, erklärt Izdebski.

Die Zahl der HIV-Infizierten im Kreis Unna schätzt er auf etwa 260 Personen. Zu den am stärksten von HIV bedrohten Bevölkerungsgruppen gehören nach wie vor Männer, die Sex mit Männern haben sowie Menschen, die intravenös Drogen gebrauchen. „Ihnen raten wir grundsätzlich, sich einmal jährlich testen zu lassen“, so der Geschäftsführer.

Rund um den Welt-Aids-Tag möchte die Aidshilfe im Kreisgebiet das Thema verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. An den weiterführenden Schulen gibt es spezielle Diskussionsrunden mit einem jungen HIV-positiven Mann, der über seinen Umgang mit der Infektion berichtet.

Am Welt-Aids-Tag findet im Kino in Werne eine Filmvorführung für über 200 Schülerinnen und Schüler statt. Ein Highlight wird das Benefizkonzert „A tribute to Freddie“ am Samstag in der Christuskirche in Unna. Das ungewöhnliche Rock-Duo „Royal Squeeze Box“ präsentiert Musik der Rockgruppe Queen, um an Freddie Mercury zu erinnern, der vor 25 Jahren an Aids starb. Unterstützt wird das Duo vom Gospelchor „Sunlight Voices“ der evangelischen Kirchengemeinde in Königsborn. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Aidshilfe und an der Abendkasse erhältlich.

Info:

Den HIV-Test bietet das Kreisgesundheitsamt kostenlos und anonym jeden Mittwoch in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr an.

Kreisgesundheitsamt Unna, Platanenalle 16, 59425 Unna

Weitere Infos zum Welt-Aids-Tag gibt es [hier](#).

Auffahrunfall auf der Industriestraße: Drei Pkw ineinander geschoben

Einen Leichtverletzten und einen Sachschaden von geschätzten 9000 Euro forderte am Montagnachmittag ein Auffahrunfall auf der Industriestraße in Rünthe, in dem vier Pkw verwickelt waren.

Am Montag fuhr gegen 17.10 Uhr ein 67-jähriger Herforder auf der Industriestraße in Richtung Ostenhellweg. Hier ordnete er sich auf der Rechtsabbiegerspur ein, bemerkte aber den dortigen Rückstau zu spät und fuhr auf den Pkw einer 29-jährigen Dortmunderin auf. Durch den Aufprall wurde ihr Fahrzeug noch auf den Pkw eines 77-jährigen Werners und den eines 49-Jährigen aus Schwerte geschoben.

Der Fahrer aus Werne wurde leicht verletzt, musste aber nicht vor Ort ärztlich behandelt werden. Es entstand ein Sachschaden von etwa 9 000 Euro.

Von einem Hund gehetzt und angefallen: Reh musste von

seinen Leiden erlöst werden

Am Montag ist ein junges Reh gegen 14.15 Uhr im Kurler Busch (Südholz) in Methler von einem freilaufenden Hund zunächst gejagt, dann angefallen und dadurch verletzt worden. Die Hundehalterin hatte ihren Hund, so die Polizei in einer Mitteilung, scheinbar unangeleint laufen lassen und im weiteren Verlauf nicht zurück rufen können.

Bei dem Hund handelte es sich nach Zeugenangaben um ein mittelgroßes, schwarzes Tier, welches das Reh so schwer verletzte, dass es von seinen Leiden erlöst werden musste. Die Frau, die mit dem Hund unterwegs war, kümmerte sich nicht um das verletzte Reh, sondern entfernte sich in unbekannte Richtung. Sie soll eine blaue Jacke angehabt haben.

Wer hat den Vorfall beobachtet und kann Angaben dazu machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Einbrecher beschädigen Möbel und stehlen, Schmuck, Geld, Tablets und Smartphones

Am Montag schoben unbekannte Einbrecher zwischen 17.30 Uhr und 22.30 Uhr eine elektrische Rolllade am Terrassenfenster eines Reihenhauses Am Burghang in Oberaden hoch und hebelten das dahinterliegende Fenster auf.

So gelangten die Täter in das Haus, das sie systematisch durchsuchten. Dabei beschädigten sie mehrere Möbelstücke sowie

die elektrischen Rollläden an zwei Fenstern. Nach ersten Feststellungen entwendeten die Täter mehrere Tablets und Smartphones sowie Bargeld und Schmuck. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Jessie Gordon / Australien singt beim nächsten Sparkassen Grand Jam

Die australische Jazz- und Bluessängerin Jessie Gordon ist Gast des nächsten Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 7. Dezember, ab 20 Uhr im Almrausch (ehem. Haus Schmülling) an der Landwehrstraße in Bergkamen-Overberge.



Jessie Gordon

Jessie Gordon hat schon viele Auszeichnungen gewonnen. Mit sechzehn Jahren begann sie ihre Karriere und hat seitdem in allen vorstellbaren Konstellationen gespielt, vom Jazz Duo bis zur Big Band.

„Die Sängerin Jessie Gordon ist hervorragend, ihr Gesang trifft den Stil der Zeit. Sie interpretiert jeden Song mit Charisma und Charme“, schreibt die Zeitschrift „Out“ in ihrer Heimatstadt Perth. Die Musikerin gewann bereits fünf Fringe

Musical und Cabaret Awards und ihre Shows wurden für sechs Awards nominiert! Jessie Gordon tourte in verschiedenen Formationen in Australien, Singapur, Frankreich, Spanien und Deutschland. Mit ihrer Passion für den Swing überzeugte sie bereits beim GRAND JAM Konzert zusammen mit dem Trompeter Adam Hall.

Tickets erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Eine weitere Kartenvorverkaufsstelle ist die Sparkasse Bergkamen-Bönen, Rathausplatz 2, Bergkamen und die Gaststätte Almrausch / Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, 59192 Bergkamen-Overberge.

Ticket-Preise Grand Jam Konzerte:

Vorverkauf (VVK): 14,- € (ermäßigt 11,- €).

Der Vorverkauf endet am Montag, 05.12.2016 um 12.00 Uhr!

Abendkasse (AK): 16,- € (ermäßigt 13,- €)

Trotz aller Schwierigkeiten soll die Partnerschaft mit Silifke in der Türkei gepflegt und ausgebaut werden

Zurzeit hält sich eine kleine Delegation aus der türkischen Partnerstadt Silifke in Bergkamen auf. Das freut Bürgermeister Roland Schäfer und die zuständigen Mitarbeiter der Stadt Bergkamen besonders. Aufgrund der bekannten Situation in der

Türkei waren vorher diverse Besuchsvorhaben gescheitert. „Mit viel Geduld und Durchhaltevermögen ist es unseren türkischen Freunden trotz aller Schwierigkeiten schließlich gelungen, Bergkamen noch im Jubiläumsjahr einen Besuch abzustatten“, so die Partnerschaftsbeauftragte Angelika Joermann-Luft.



Bürgermeister Roland Schäfer und Thomas Hartl mit der kleinen Delegation aus Silifke auf dem „Platz von Tasucu“. Tasucu ist heute ein Stadtteil von Silifke.

Der Kulturbeauftragte Üstün Zayim sowie der Leiter des Bürgermeisterbüros Cengiz Gümüş reisten bereits in der vergangenen Woche an. Schwerpunkt ihres Aufenthaltes ist der Austausch auf Verwaltungsebene sowie eine mögliche Ausweitung der Partnerschaft im kulturellen Bereich.



Besuch der türkischen Delegation im Römerpark – hier mit Museumsleiter Mark Schrader in „Dienstkleidung“. Auch die Partnerstadt Silifke hat eine römische Vergangenheit.

Neben der Zusammenkunft auf Arbeitsebene und der inhaltlichen Schaffung von möglichen Synergien gehört auch das touristische Kennenlernen der Partnerstadt Bergkamen und der Region zum Programm. Aber bereits vor dem Ende des Besuches steht auf beiden Seiten fest, dass die Städtepartnerschaft zwischen Bergkamen und der türkischen Stadt Silifke trotz der Komplikationen weiter gepflegt und gefestigt werden soll.

Die letzte Maßnahme des Bergkamener Partnerschaftsprogramms im Ausland war der Besuch des Weinmarkts der Partnerstadt Gennevilliers in Frankreich, der in der Zeit vom 18. bis 20. November 2016 durchgeführt wurde.

Die Bergkamener, die mit einer 8-köpfigen Delegation – angeführt vom Amtsleiter Zentrale Dienste Thomas Hartl und der Städtepartnerschaftsbeauftragten Angelika Joormann-Luft – in die Nähe von Paris gereist waren, präsentierten dieses Mal deutsche Weine.

Eine kleine, aber feine Auswahl an deutschen Weinen wurde zum Probieren und Verkauf angeboten. Überzeugt von der deutschen Qualität, fand der Wein großen Absatz. Gleichzeitig wurde der Besuch genutzt, um die gemeinsam ausgearbeiteten Projekte für das kommende Jahr abschließend zu besprechen.

Die letzte Begegnung in Bergkamen, die Bürgermeister Roland Schäfer sowie die zuständigen Mitarbeiter der Stadt Bergkamen

besonders freut, ist der Besuch einer kleinen Delegation aus der türkischen Partnerstadt Silifke.

Aufgrund der bekannten Situation in der Türkei waren diverse Besuchsvorhaben gescheitert. Mit viel Geduld und Durchhaltevermögen ist es unseren türkischen Freunden trotz aller Schwierigkeiten schließlich gelungen, Bergkamen noch im Jubiläumsjahr einen Besuch abzustatten.

Der Kulturbefragte Üstün Zayim sowie der Leiter des Bürgermeisterbüros Cengiz Gümüş reisten bereits in der letzten Woche an. Schwerpunkt ihres Aufenthaltes ist der Austausch auf Verwaltungsebene sowie eine mögliche Ausweitung der Partnerschaft im kulturellen Bereich.

Neben der Zusammenkunft auf Arbeitsebene und der inhaltlichen Schaffung von möglichen Synergien gehört auch das touristische Kennenlernen der Partnerstadt Bergkamen und der Region zum Programm.

Aber bereits vor dem Ende des Besuches steht auf beiden Seiten fest, dass die Städtepartnerschaft zwischen Bergkamen und der türkischen Stadt Silifke trotz der Komplikationen weiter gepflegt und gefestigt werden soll.

**Agentur für Arbeit: Zum
Jahresende beruflich**

durchstarten

Im Dezember finden im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Hamm kostenlose Informationsveranstaltungen und Seminare statt.

Einmal nicht an sich selbst, sondern an andere denken, ist der Grundgedanke vieler junger Erwachsener, die sich für ein soziales Jahr entscheiden. Sie wollen anderen Menschen helfen oder sich einfach nur sozial engagieren. Der **Berater im Bundesfreiwilligendienst**, Uwe Schönbier vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, beantwortet am **6. Dezember** Fragen rund um dieses Thema. Die Einsatzbereiche im Freiwilligendienst sind sehr unterschiedlich – das kann der Pflegebereich sein, aber auch eine Tätigkeit im Labor. Die Veranstaltung beginnt um **14 Uhr** im Veranstaltungsraum des BiZ (Raum 161).

Arbeiten bei der Bundeswehr? **Karriereberaterin der Bundeswehr**, Hauptfeldwebel Yvonne Stadie stellt unterschiedliche Berufsmodelle der Bundeswehr vor. Ob zivile oder militärische Laufbahn – die Möglichkeiten sind sehr vielfältig. In ihrem Vortrag am **8. Dezember** um **15 Uhr** geht sie individuell auf die Wünsche und Vorstellungen der Teilnehmer ein und präsentiert in kurzen Videos einige Berufsfelder der Bundeswehr. Welche Ausbildungen bietet die Bundeswehr an? Welche Studiengänge werden angeboten? Wie sehen die beruflichen Chancen für Frauen bei der Bundeswehr aus? Im Anschluss können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Yvonne Stadie Einzelfragen stellen oder sich direkt für einen Beratungstermin anmelden. Die Veranstaltung findet im Raum 161 (BiZ Veranstaltungsraum) statt.

Stellenausschreibungen zu finden ist nicht schwer, aber den richtigen Job zu finden, ist umso schwerer. Das Internet bietet ein umfangreiches Angebot an Jobportalen. Wer sich beruflich neu orientieren möchte oder einfach eine neue Arbeit

sucht, kann dabei schnell den Überblick verlieren. Das BiZ der Arbeitsagentur in Hamm bietet am **13. Dezember um 14 Uhr** eine Schulung zum Thema „**Jobsuche im Internet**“ an. In der zweistündigen Veranstaltung werden mehrere Suchstrategien vorgestellt, die zu einem optimalen Suchergebnis führen. Zudem wird gezeigt, wie ein Bewerberprofil in der Jobbörse erstellt und bearbeitet werden kann. Im Anschluss haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, das Erlernte in der Praxis anzuwenden. An den Internetarbeitsplätzen des BiZ können sie ihre Bewerberprofile erstellen – beziehungsweise optimieren.

Eine gute Bewerbungsmappe ist der erste Schritt zum Traumjob. Aus diesem Grund bietet das BiZ der Agentur für Arbeit Hamm einen kostenlosen **Bewerbungsmappencheck** an. Die Mitarbeiterinnen der Arbeitsagentur prüfen die Bewerbungsunterlagen und geben hilfreiche Tipps. Für die Überprüfung wird die fertige Bewerbung in ausgedruckter Form und auf einem USB-Stick benötigt, so dass Änderungen auch direkt an den Bewerbungs-PC's durchgeführt werden können. Je Bewerber sind 30 Minuten eingeplant. Eine Anmeldung ist erforderlich. Unter der Telefonnummer 02381/910-1001, per E-Mail (hamm.biz@arbeitsagentur.de) oder persönlich im BiZ in der Bismarckstraße 2 können die Termine vereinbart werden.

Traditionelle Barbaafeier in Weddinghofen

Zur Erinnerung an die Schutzpatronin der Bergleute findet am kommenden Samstag, 3. Dezember um 10:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Weddinghofen statt. Im Anschluss an den Gottesdienst, wird zu einem gemeinsamen

Frühstück mit Bergamt ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Den Festvortrag hält der Superintendent des Kirchenkreises Unna Hans-Martin Böcker. Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.

Seit mehr als dreißig Jahre wird in Weddinghofen der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Berg- und Hüttenleute, mit einem traditionellen ökumenischen Gottesdienst in der Auferstehungs-kirche gedacht. Ausrichter dieser Veranstaltung waren im jährlichen Wechsel der Knappenverein Glück-Auf-Weddinghofen, die KAB St. Martin Weddinghofen und der Ev. Männerverein Weddinghofen. Nach der Auflösung der KAB haben der Knappenverein und der Ev. Männerverein diese Veranstaltung weitergeführt und möchten dies auch in der Zukunft so halten.

Die heilige St. Barbara als Schutzpatronin der Bergleute, Hüttenleute, Schmiede, Maurer, Steinmetze, Zimmerleute, Dachdecker und weiterer Berufsstände lebte Ende des 3. Jahrhunderts im kleinasiatischen Nikomedia. Der Überlieferung nach wurde sie im Alter von 29 Jahren von Ihrem Vater enthauptet, weil sie sich weigerte, ihren christlichen Glauben abzulegen.

An der Bergmannstracht, dem Kittel, sind 29 Knöpfe, die auf das Lebensalter der hl. St. Barbara hinweisen. Als Zeichen Ihrer Standfestigkeit wird die Barbarafigur mit einem Turm in der Hand dargestellt. In den orthodoxen Kirchen und der römisch-katholischen Kirche wird sie als Heilige und eine der 14 Nothelfer verehrt. Auch in der Türkei, dem Land in dem sie lebte, wird die Barbara als Schutzpatronin von den Bergleuten verehrt.

Ein alter Brauch ist es, am Barbaratag (4. Dezember) Zweige von einem Obstbaum, vorzugsweise Kirsche, zu schneiden und ins Wasser zu stellen. Die Zweige werden dann bis zum Heiligen Abend ihre Blüten zeigen, um in der kalten, dunklen Jahreszeit die Stuben zu erhellen.

In unseren Bergbau-Städten, so auch in Bergkamen, stoßen wir auf viele Orte, die mit der heiligen Barbara verbunden sind;

Barbarasiedlung, Barbarastrasse, St. Barbarakirche, Barbara-Apotheke, Barbarastollen, Barbarakaserne (Unna) usw.

Der aktive Bergbau ist nicht mehr in Bergkamen, aber der Name der Barbara, als Schutzpatronin aller Bergleute, hat Bestand.